

Organisation

Janina Henkes
Maximilian Hugendubel
Christina Meyn
Christofer Schmidt

Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Geisteswissenschaften
Germanistik, Literatur- und Medienwissenschaft
Promotionskolleg „Die Arbeit und ihre Subjekte“
Berliner Platz 6-8
D-45127 Essen

Kontakt und Website

Ordnungen-der-Arbeit@uni-due.de
https://www.uni-due.de/promotionskolleg_arbeit/konferenz_2018

Veranstaltungsort

Kulturwissenschaftliches Institut (KWI)
Goethestraße 31
45128 Essen

ÖPNV

U 11 (Richtung Messe West/Süd/Gruga)
Straßenbahn 107 & 108 (Richtung Bredeney)
bis Haltestelle Rüttenscheider Stern



DIE ORDNUNG(EN) DER ARBEIT

FIKTIONEN UND DE/KONSTRUKTIONEN
EINER GEORDNETEN UND ORDNENDEN ARBEITSWELT

Interdisziplinäre Konferenz
7. bis 9. November 2018
Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
Goethestraße 31, 45128



Interdisziplinäre Konferenz: **DIE ORDNUNG(EN) DER ARBEIT.**

FIKTIONEN UND DE/KONSTRUKTIONEN EINER GEORDNETEN UND ORDNENDEN ARBEITSWELT.

Arbeit wird attestiert, das menschliche Dasein auf individueller und gesellschaftlicher Ebene in ›Ordnung‹ zu bringen: Sie gilt als sinn- und strukturstiftend, als Garant für soziale Teilhabe sowie als Indikator für die gesellschaftliche Stellung. Arbeit als vermeintlich stabiles Phänomen unterliegt tatsächlich aber einem steten Wandel, der von sozialen Akteur*innen, Institutionen, aber auch gesamtgesellschaftlich und (massen-)medial immer wieder neu verhandelt und gestaltet wird.

Auf der Konferenz werden Fragen erörtert, die sich mit etablierten Ordnungen und noch andauernden Ordnungsprozessen von Arbeit auf der Mikro- und Makroebene befassen.

Mittwoch, 7. November
17:30 Uhr

Begrüßung durch die Organisator*innen und das KWI

18:00 Uhr

Festrede: Dr. habil. Alexandra Manske (HCU Hamburg)

Alte Ungleichheiten und neue Verhältnisse. Soziale Kämpfe um die arbeitsgesellschaftliche Ordnung der Gegenwart

Donnerstag, 8. November
Slot 1 09:30 – 11:15 Uhr

Subjekte in Arbeitsordnungen

Daniela Molnar (Uni Siegen)

Arbeit im Spannungsfeld zwischen Gesellschaft und Individuum: Kontaktläden der niedrigschwelligen Drogenhilfe

Isabel Klein (LMU München)

Blendend: Prekäre Intimität in der Kosmetik – zum Wandel von Arbeit und Geschlecht in einer un-geordneten Branche

Laura Lademann (LMU München)

Integration durch Arbeit? Arbeitsrecht und Berufsqualifikation als Ex- und Inklusionsmechanismen gegenüber ausländischen Jugendlichen der ‚2. Generation‘ in der Bundesrepublik der 1970er und 80er Jahre

Discussant: Kyra Palberg (Uni Duisburg-Essen)

11:15 – 11:45 Pause

Slot 2 11:45 – 13:30 Uhr

Unternehmen in Unordnung

Charlotte Marx, Prof Dr. Martin Diewald (Uni Bielefeld)

Bedeutet Vereinbarkeits- und Gleichstellungsmaßnahmen eine Neuordnung geschlechtsspezifischer organisationaler Ungleichheitsregime?

Dr. Thomas Ernst (Universität van Amsterdam)

„Und wofür wird dann noch bezahlt?“
Die mediale Diskursivierung der Verlagswirtschaft im digitalen Wandel

Prof. Dr. Rolf F. Nohr (HBK Braunschweig)

Die Verspielung der Gesellschaft (und der Arbeit)

Discussant: Lisa Bor (TU Berlin)

13:30 – 14:30 Uhr Mittagspause

Slot 3 14:30 – 16:15 Uhr

Das Duett und Duell von Kunst und Arbeit

Andreas Rizzi (Uni Zürich)

(K)Einen Sinn: Entfremdung und prekäre Arbeit in zeitgenössischer deutschsprachiger Literatur

Dr. Catherine Teissier (Université d’Aix-Marseille)

Ist das noch Arbeit? Frauen und die „unsichtbare Arbeit“ – ein deutsch-französischer Vergleich

Philipp Milse (Uni Leipzig)

Arbeit und Nicht-Arbeit – Ordnung und Unordnung?
Überlegungen zur „anarchistischen“ Arbeitskritik, Muße und Müßiggang

Discussant: Dr. Dirk Haferkamp (Uni Duisburg-Essen)

Freitag, 9. November
Slot 4 9:30 – 11:15 Uhr

Arbeit(sordnung) im, am und durch den Staat

Benjamin Neumann (TU Dortmund)

(An-)Ordnungen von Erwerbs- und Familienarbeit: Gouvernementalitätstheoretische Überlegungen zu alten/neuen Spannungsverhältnissen am Beispiel Elternzeit

Dr. Reinhild Kreis (Uni Mannheim)

Brüchige Kategorien, stabile Ordnungen. Diskussionen um Erwerbsarbeit und Haushaltsproduktion seit den 1970er Jahren

Prof. Dr. Berthold Vogel (SOFI Göttingen)

Der „arbeitende Staat“.
Zur Ordnung der Arbeit an den öffentlichen Angelegenheiten

Discussant: Mario Becksteiner (Uni Göttingen)

11:15 – 11:45 Uhr Kaffeepause

Slot 5 11:45 – 13:30 Uhr

Räume von Arbeit

Alexander Bendel (UDE); Dr. Caroline Richter (RUB)

Das Paradox der WfbM in der Erwerbsarbeitsgesellschaft, oder: Wenn Arbeit ausschließt

Laura Strack (Uni Palermo, Uni Düsseldorf)

Die *Vierte Welt* in Berlin. A minor art space in the capital of creativity

Manuela Rienks (IfZ München)

Die räumliche und soziale (Um-)Ordnung von Arbeit im Einzelhandel

Discussant: Sabine Kritter (Uni Bochum)

13:30 bis 14:30 Mittagspause

Slot 6 14:30 – 16:15 Uhr

Widerstand zwecklos?

Dr. Herbert Kopp-Oberstebrink (ZfL Berlin)

Widerstand, Kritik, Verweigerung. Verschiebungen der Begriffe von Streik und Arbeit in der Kunst seit 1960

Julia Tirlir (Akademie der bildenden Künste Wien)

Les Groupes Medvedkine, Scuola senza fine und Precarias a la deriva – Kollektive Filmproduktion als Widerstandsstrategie in Arbeitskämpfen

Moritz Müller (RUB)

„Die Gewerkschaften machen ihre Zukunft selbst, aber sie machen sie nicht aus freien Stücken“ – Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften im Diskurs um die Flexibilisierung der Arbeit in den 1980er Jahren

Discussant: Dr. Iuditha Balint (Fritz-Hüser-Institut Dortmund)